



Aktualisierte Umwelterklärung
2025

Impressum

Herausgeber

Lay Gewürze GmbH
Im Oberen Weidig 2
98631 Grabfeld OT Queienfeld

Tel.: +49 36944 / 521-0

Fax: +49 36944 / 521-300

E-Mail: info@lay-gewuerze.de

Internet: www.lay-gewuerze.de

Bilder / Tabellen / Statistiken:

Lay Gewürze GmbH

Stand:

04/2025

© 2025 Lay Gewürze GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt

1. Vorwort	1
2. Wesentliche Entwicklungen und Änderungen	1
Das Umweltmanagementsystem	1
Die Produkte	2
Die Produktionsprozesse	2
3. Umweltkennzahlen	2
Energieeffizienz	4
Prozessbezogene Verbräuche	4
Materialeffizienz	5
Wasser / Abwasser	5
Abfälle	6
Biologische Vielfalt	6
Emissionen	7
CO ₂ Verbrauch je kg	8
Menge des verbrauchten Reinigungsmittels	8
Transporte nach Transportarten	8
4. Ergebnisse des Umweltprogramms	9
Umweltprogramm 2024	9
Umweltprogramm 2025	10
5. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen	11
6. Externe Umweltbegutachtung	11
Umwelterklärung	11
Programm der Überprüfung	11

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nachdem wir 2024 unsere, durch den Umweltgutachter validierte, konsolidierte Umwelterklärung vorgelegt haben, erscheint die Umwelterklärung 2025 als aktualisierte und nicht validierte Umwelterklärung in kürzerem Umfang und mit mehr Zahlen über die im Jahr 2024 erbrachte Umweltleistung der Lay Gewürze GmbH.

Durch Umsetzung einiger Maßnahmen können wir erfreuliche Zahlen vorweisen, vor allem was den Ausstoß an Treibhausgasen (THG) anbelangt. Unsere Zielsetzung ist hier weiterhin eine 65%ige Reduktion der THG-Emissionen bis 2030. Uns ist bewusst, dass für die Zielerreichung weiterhin große Anstrengungen unternommen werden müssen. Hierzu mehr im Kapitel 3, Umweltkennzahlen. Auch konnten wir 2024 ein System einführen, mit dem wir unsere Stromverbräuche den jeweiligen Verbrauchern zuordnen können, um valide Daten zur Festlegung von Maßnahmen zu erhalten.

Viel Freude beim Lesen.

2. Wesentliche Entwicklungen und Änderungen

Das Umweltmanagementsystem

2024 wurde unsere konsolidierte Umwelterklärung vom Umweltgutachter validiert. In diesem Zusammenhang wurde unser Status als kleine Organisation gemäß EMAS III Art. 2 Nr. 28, in Verbindung mit Art. 7 derselben VO, bestätigt, womit wir unsere konsolidierte Umwelterklärung in einem Vierjahresintervall vorlegen müssen.

Deshalb wird die vorliegende Umwelterklärung für 2025 nicht validiert, sondern ohne Validierung der IHK vorgelegt. Die aktualisierte Umwelterklärung 2026 wird dann wieder vom Umweltgutachter validiert.

Im Berichtszeitraum 2024 ergaben sich keine Änderungen, die sich auf das Umweltmanagementsystem auswirken.

Die Produkte

Die Lay Gewürze GmbH ist spezialisiert auf die Produktion eines breiten Sortiments an Gewürzmischungen, Convenience-Lösungen, Komplettprodukten, funktionellen Gütezusätzen, Kräutern und Gewürzen in höchster Qualität für nahezu alle Bereiche der Lebensmittelherstellung. Die Produkte können dabei trocken rieselfähig, fein gemahlen oder grob, flüssig oder pastös sein.

Obwohl 2024 aus verschiedensten Gründen produktionstechnisch gesehen ein herausforderndes Jahr war, konnten wir die Ausbringungsmenge erfreulicherweise um knapp 9% steigern, und das hauptsächlich in unseren Schlüsselprodukten, den Gewürzmischungen. Vor allem der Exportanteil in Drittländer außerhalb der EU wuchs signifikant.

Die Produktionsprozesse

Um die oben beschriebenen Produkte herzustellen, stehen uns auf 10.000m² Produktionsfläche Anlagen zum reinigen, granulieren und vermahlen, mischen (trocken, flüssig, pastös), pasteurisieren und abfüllen zur Verfügung. Kontinuierliche Investitionen in Erweiterung von Lägern, neue Maschinen und Anlagen in den letzten Jahren helfen uns dabei, auf neuestem Stand der Technik, wirtschaftlich und effizient zu arbeiten. Bei Neu- und Ersatzinvestitionen von Maschinen und Anlagen stehen vor allem die Umweltaspekte Energieeffizienz und Wasserverbrauch im Fokus, bei Erweiterungen der Verbrauch an Wärmeenergieträgern.

2024 wurde begonnen, ein neues ERP – System für den Gesamtbetrieb einzurichten. Ziel ist hierbei auch, die Produktionsprozesse wesentlich zu digitalisieren und transparenter zu machen. Vor allem die Produktionsplanung und digitale Prozessbegleitung steht im Fokus. Geplant ist die Umstellung Ende 2025.

3. Umweltkennzahlen

Wie bei allen unserer Umwelterklärungen und auch der konsolidierten Umwelterklärung 2024 werden die Kernindikatoren aus Gründen der Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen gemäß EMAS III, Anhang IV C an das Bezugsjahr 2014 (Produktionsmenge 2014 = 100 %) gekoppelt.

Unsere Umweltkennzahlen beinhalten alle gemäß EMAS III, Anhang IV C geforderten Kernindikatoren, sowie alle Leistungsindikatoren gemäß Beschluss (EU) 2017/1508 und branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie gemäß VO (EG) Nr. 1221/2009. Durch eine neue Messeinrichtung zur Messung der Stromverbräuche an einzelnen Verbrauchern haben wir

2025 das Kapitel 3. Umweltkennzahlen um den Abschnitt „Prozessbezogene Verbräuche“ erweitert.

Wir konnten 2024 die Ausbringungsmenge ggü. den beiden Vorjahren deutlich steigern und erreichten damit den höchsten Wert seit Aufzeichnungsbeginn 2014:

Jahr	2014	...	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Index der Ausbringungsmenge	100 %		127%	132%	151%	141 %	143 %	156%

Energieeffizienz

Auch 2024 konnten wir den Anteil erneuerbarer Energieträger auf dem Vorjahresniveau halten, bzw. leicht steigern, möchten hier aber noch mehr erreichen. Deshalb wird die Nutzung der Fernwärme aus der nahegelegenen Biogasanlage 2025 forciert und die Lieferung durch unsere Haustechnik engmaschiger überwacht, um auf etwaige Ausfälle oder Störungen schneller reagieren zu können.

Die Anschaffung von 4 Elektroautos konnten den Dieselanteil 2024 leicht senken, allerdings werden größere Auswirkungen erst 2025 erwartet.

Jahr	Anteil						
	2014		...	2023		2024	
Energieträger		erneuerbar			erneuerbar	erneuerbar	
elektrischer Strom	37,9%	100,0%		41,2%	100,0%	44,1%	100,0%
Erdgas	27,1%	0,0%		17,6%	0,0%	18,3%	0,0%
Fernwärme	0,0%			14,0%	100,0%	11,6%	100,0%
Diesel	34,5%	0,0%		26,1%	0,0%	25,7%	0,0%
Benzin	0,0%	0,0%		0,7%	0,0%	0,0%	0,0%
Heizöl	0,5%	0,0%		0,4%	0,0%	0,3%	0,0%
Gesamt	100,0%	36,9%		100,0%	55,3%	100,0%	55,7%

2024 konnten wir unseren Trend fortsetzen und den Gesamtenergieverbrauch weiter senken. Vor allem das Wachstum in der Trockenproduktion hat zu einer erfreulichen Entwicklung der Kennzahl Energieintensität (kWh/to) geführt. Die Prozesse in der Trockenproduktion sind wesentlich weniger energieintensiv als Prozesse in der Flüssigproduktion.

Jahr	2014	...	2020	2021	2022	2023	2024
Index des Gesamtenergieverbrauchs	100,0%		118%	129%	129%	107%	102%
Energieintensität (kWh/to)	576,3		516,2	491,2	527,0	431,8	377,5

Der Gesamtenergieverbrauch und der Anteil der erneuerbaren Energien sind für uns die maßgeblichen Kennzahlen zur Messung unserer Umweltleistung. Von diesen beiden Kennzahlen hängt maßgeblich der von uns verursachte Ausstoß an Treibhausgasen (THG) ab. In unserer Umweltpolitik halten wir uns an die Vorgaben für die deutsche Industrie und wollen bis 2030 eine 65%ige Reduktion der THG – Emission erreichen.

Prozessbezogene Verbräuche

Im März 2024 wurde in unserer Hauptverteilung ein Messsystem installiert, das uns ermöglicht, die Verbräuche einzelner angeschlossener Maschinen, Anlagen, Gebäudeteile, etc. genau zu ermitteln. Aus diesen Messungen können Einsparpotentiale erkannt und gezielt Maßnahmen umgesetzt werden.

Die maßgeblichen Verbraucher wurden auf Grundlage der Messungen definiert und im Rahmen der Bewertung unserer Umweltaspekte neu bewertet. Gemessen am Anteil am Gesamtstromverbrauch sind die Verbräuche

- für Brandschutz: 20 %
- für Kälte / Klima: 4 %
- für Lüftung: 9 %
- für Druckluft: 5 %
- für Reinigung (Waschanlage): 2 %
- für E-Mobilität: 1 %
- für Trockenproduktion allgemein: 1 %
- für Flüssigproduktion allgemein: 5 %
- für die Mühle: 2 %
- für Verwaltung: 1 %
- für Technikum / Entwicklung: 2 %
- für Labor: 2 %

relevant.

Aus den Messungen ergibt sich, dass 46 % unseres Stromverbrauchs auf die Beleuchtung und Kleinverbraucher in der Produktion verwendet werden. Entsprechende Maßnahmen zur Senkung dieses Wertes werden im Umweltprogramm definiert.

Materialeffizienz

Unsere Materialeffizienz ist seit Jahren konstant hoch, da wir unsere qualitativ hochwertigen Rohstoffe schätzen und Produktionsverluste weitgehend vermeiden:

Jahr	2014	...	2020	2021	2022	2023	2024
Index der eingesetzten Rohstoffmenge	100,0 %		127%	147%	144%	140%	154%
Index der eingesetzten Verpackungsmenge	100,0 %		185%	169%	174%	181%	193%
Index der verbrauchten Reinigungsmittel	nicht erfasst		149%	154%	161%	132%	146%
Index der Abfallmenge	100,0 %		135%	121%	109%	124%	125%
Index des gesamten Materialeinsatzes	100,0 %		128%	146%	143%	142%	154%
Materialeffizienz (t/t)	92,8 %		95%	96%	92%	95%	94%

Wasser / Abwasser

Bedingt durch die gestiegene Ausbringung in der Trockenproduktion stieg der Wasserverbrauch 2024 signifikant an auf den höchsten Wert seit 2014. Nicht zuletzt eigene, steigende Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene sind dafür verantwortlich. Wir sind bestrebt, alle Prozesse kontinuierlich zu verbessern und planen seit 2024 über die neue Abteilung „Arbeitsvorbereitung“ unsere Anlagen möglichst so ein, dass Reinigungszyklen optimiert werden. Trotzdem gibt es hier noch Potential zu Verbesserungen.

Jahr	2014	...	2020	2021	2022	2023	2024
Index des Wasserverbrauchs	100 %		97 %	91 %	102 %	99 %	117%
Wasserverbrauch / Produktionstonnage (m ³ /to)	95,5		70,02	57,56	69,34	68,36	71,72

Trotz Anstieg des Gesamtwasserverbrauchs konnte die Kennzahl Wasserverbrauch pro Produktionstonnage auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

Abfälle

Insgesamt gab es 2024 keine signifikanten Veränderungen im Abfallaufkommen:

nicht gefährliche Abfälle	Abfall-schlüssel	Einheit	2014	...	2020	2021	2022	2023	2024
gemischte Verpackungen	15 01 06	to	98		124	133	133	140	146
Papier und Pappe	20 01 01	to	32		44	58	61	66	59
Metalle	20 01 40	to	55		25	18	20	17	15
Schlämme aus Fettabscheider	20 20 04	m ³	54		69	72	39	52	65
Verpackungen	15 01 02	to	0		6	8	7	5	7
feste Salze	06 03 14	to	0		0	0	0	0	0
Elektroschrott	20 01 35	to	0		0	0	0	0	0
Bauschutt	17 01 07	to	0		0	0	0	0	0
Lebensmittel	02 03 04	to	0		56	0	2	14	6
Speiseöle und -fette	20 01 25	to	0		0	0	0	0	0
gefährliche Abfälle									
organische Chemikalien	16 05 08	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
anorganische Chemikalien	16 05 07	to	0,0		0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Lösemittel	14 06 03	to	0,0		0,0	0,0	0,3	0,0	0,0
Maschinenöle	13 02 05	to	0,0		0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Laugen	06 02 05	to	0,0		0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Farben und Lacke	08 01 11	to	0,0		0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Frostschutzmittel	16 01 14	to	0,0		0,0	0,0	0,0	0,9	0,0
Gesamtabfallaufkommen			239		324	289	261	296	298
Abfallindex			100%		136 %	121 %	109 %	124 %	125 %
Trennquote intern			59%		44 %	54 %	49 %	47 %	51 %

Das Abfallaufkommen spiegelt nur bedingt die Tonnagesteigerung in der Produktion 2024 wider. Vor allem im Bereich „gemischte Verpackungen“ mussten wir wieder einen Anstieg verzeichnen. Grund ist hier das häufige Vorkommen von Verbundverpackungen (Papiersäcke mit Kunststoff-Inliner) im Bereich der verarbeiteten Rohstoffe.

Die Trennquote konnte leicht auf 51 % gesteigert werden.

Biologische Vielfalt - Flächenverbrauch

Im Berichtszeitraum hat sich am Flächenverbrauch nichts geändert. Die versiegelte Fläche beträgt nach wie vor 16.250 m², die gesamte Betriebsfläche beträgt 51.000 m². Die nicht versiegelte Fläche sind Grünstreifen, Entwässerungsgräben und begrünte Flächen.

Die seit 2 Jahren bestehenden Nistmöglichkeiten für Schwalben wurden auch 2024 wieder von den Vögeln genutzt.

Emissionen

Auch 2024 wurden Maßnahmen umgesetzt, um unseren Ausstoß an CO₂-Emissionen zu minimieren. Insgesamt stiegen 4 Mitarbeitende mit Firmenfahrzeugen auf Elektromobilität um, auf dem Firmengelände wurden entsprechend 4 Ladesäulen installiert. Dadurch, und weiterhin durch den Bezug von Fernwärme, konnten die CO₂-Emissionen wieder signifikant gesenkt werden:

	CO ₂ – Emissionen nach Prozess in to						
	2014	...	2020	2021	2022	2023	2024
Erdgas:	to		to	to	to	to	to
- Heizung / Warmwasser	158,6		232,6	254,4	258,1	110,5	109,1
- Pasteurisation							
Diesel (Fahrzeugflotte)	248,7		194,2	180,1	204,0	201,5	191,0
Heizöl (Warmwasser)	4,0		2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Kältemittel (CO ₂ – Äquivalent)	30,5		6,5	6,5	6,5	32,7	0,3
Gesamte CO₂ Emissionen	441,8		443,7	443,7	471,3	347,4	305,8
Index über die CO ₂ Emissionen	100 %		101 %	101 %	106 %	79 %	69 %

Alle weiteren klimarelevanten Emissionen stammen hauptsächlich aus den weiterhin im Außendienst genutzten Dieselfahrzeugen. Hier konnte ein leichter Rückgang der NOx-Emissionen verzeichnet werden. Größere Effekte werden für 2025 erwartet, da die E-Autos teilweise erst im Winter 2024 in Betrieb genommen wurden.

	2014	...	2020	2021	2022	2023	2024
Emission	kg		kg	kg	kg	kg	Kg
Nox-Emissionen	606,2		473,3	439,7	496,9	501,4	458,5
SO ₂ -Emissionen	0,1		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Staub-Emissionen	2,1		1,7	1,5	1,7	1,8	1,6

CO₂-Verbrauch je kg

Durch die bereits oben erwähnten Maßnahmen konnte auch 2024 trotz gesteigerter Ausbringungsmenge eine Verbesserung der Kennzahl CO₂-Verbrauch je kg erreicht werden. Wir haben innerhalb der 10 Jahre unserer Berichtstätigkeit für EMAS diese Kennzahl um die knapp die Hälfte senken können:

Jahr	2014	...	2020	2021	2022	2023	2024
Index der Ausbringungsmenge	100 %		76,8 %	66,5 %	75,7%	61,6 %	50,9 %

Menge des verbrauchten Reinigungsmittels

Die Statistik zum Reinigungsmittelverbrauch wird seit 2018 geführt:

Jahr	2018	...	2020	2021	2022	2023	2024
Menge des verbrauchten Reinigungsmittels (kg)	3.684		5.490	5.656	5.930	4.857	5.360

Während wir 2023 durch Optimierung verschiedener Reinigungsprozesse den Verbrauch an Reinigungsmitteln stark senken konnten, stieg er 2024 produktionsbedingt wieder an. Die Verbesserung unserer Planung und Reinigung ist weiterhin ein fortlaufender Prozess und auch 2025 wird wieder an der Verbesserung dieser Kennzahl gearbeitet.

Transporte nach Transportarten

2024 wurde vermehrt per Luftfracht versendet. Dies spiegelt unser Wachstum im Export wider. Grundsätzlich versuchen wir die Luftfracht zu vermeiden, müssen sie aus Termingründen, hoher Auslastung des Seewegs oder Kundenwunsch jedoch vermehrt beauftragen.

Jahr	2018	...	2020	2021	2022	2023	2024
Landweg	89,4 %		90,7 %	91,3 %	94,5 %	90,9 %	89,5 %
Seeweg	10,3 %		9,2 %	8,5 %	5,3 %	9,0 %	10,3 %
Luftweg	0,3 %		0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,1 %	0,3 %
Gesamt	100,0 %		100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

4. Ergebnisse des Umweltprogramms

Umweltprogramm 2024

Umweltziel	Verantwortlichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserbedarfs auf <500l je Anlage und Tag	laufend	Maßnahme 2024: Reduktion der Schläuche in der Produktion von ¾“ auf ½“, Einbau von Wassersparduschen in den Umkleiden
Energie	Technik	Aufbau eines Energiemanagements: Einrichtung von Messvorrichtungen zur Erfassung verursachungsgerechter Stromverbräuche	Erkennung von Einsparpotential durch Messung und Senkung von Lastspitzen durch verbesserte Anlagenauslegung.	Einsparung elektrischer Energie	erledigt	Seit März 2024 zeichnet ein Messsystem die Stromverbräuche auf
Energie	Technik / Einkauf	Umstellung auf Elektrofahrzeuge	Einsparung von Diesel	Reduzierung des CO2 Ausstoßes	erledigt	3.460 kg CO2-Einsparung 2024
Energie	Nutzung von Fernwärme	Die nahe gelegene Biogasanlage produziert neben Strom auch Wärme, die sie derzeit an die Umgebung abgibt. Ein Teil der Wärme soll über eine Fernwärmeleitung für uns nutzbar gemacht werden.	Einsparung von Erdgas in Höhe von ca. 400.000kWh.	Reduzierung des CO2 Ausstoßes.	erledigt	2023 konnten durch die Maßnahme bereits 436.582 kWh und 2024 insgesamt 342.880 kWh Erdgas eingespart werden.

Umweltprogramm 2025

Umweltziel	Verantwortlichkeit	Inhalt	Antwort/Feststellung	Ziel der Maßnahme	Termin	Status
Wasser / Abwasser	Technik / QM	Wasserverbrauch in der Reinigung kontinuierlich senken.	Ständige Verbesserung der Reinigungspläne um einerseits Hygienestandard hoch zu halten und andererseits Wasser einzusparen.	Senkung des Wasserbedarfs auf <500l je Anlage und Tag	laufend	
Wasser / Abwasser	TBL	Auch neue E2-Kisten lagern im Freien. Deshalb müssen sie vor Nutzung auch gewaschen werden. Ein wettergeschützter Stellplatz in Form einer Leichtbauhalle soll das erneute Waschen der Kisten sparen.	Schaffung einer überdachten Lagermöglichkeit für E2-Kisten	Wassereinsparung ca. 12.800l	2025	In Bearbeitung
Energie	Technik	Um den erforderlichen Brandschutz und die Einhaltung aller Vorschriften (auch VdS) zu gewährleisten, werden möglichst zentrale Ladestationen für Stapler geschaffen.	Schaffung einer zentralen Lademöglichkeit für Stapler	Einhaltung rechtlicher Vorgaben	2025	In Bearbeitung
Energie	Technik	Im Versand soll die komplette Beleuchtung an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Dazu werden alte LED-Leuchten ausgetauscht und noch verbliebene Leuchtstofföhren getauscht. In der Flüssigproduktion sollen die LED-Lichtbänder durch Hallenstrahler ersetzt werden.	Die betreffenden Hallen sollen effizienter und mit weniger Energieverbrauch ausgeleuchtet werden.	Stromeinsparung	2025	In Bearbeitung

5. Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Regelmäßige Begehungen, interne Audits, Compliance Audits oder Umweltbetriebsprüfungen mit den Verantwortlichen aus Hygiene, Arbeitssicherheit und Umwelt stellen sicher, dass sich unser Handeln und Wirtschaften weiterhin im Einklang mit den gültigen Rechtsvorschriften, den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie allen weiteren bindenden Verpflichtungen aus unseren gewählten Zertifizierungsstandards und speziellen Kundenvereinbarungen bewegt.

Das jährlich aktualisierte Rechtskataster und dessen interne Bewertung stellt sicher, dass wir bei Änderungen und Neuerungen in den uns betreffenden Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien auf dem aktuellen Stand bleiben. 2024 wurde während der Umweltbetriebsprüfung insbesondere die Umsetzung der *Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)* geprüft. Es ergaben sich Änderungen in der Einstufung unserer Rohwarenläger, die neu bewertet wurden. Die Umsetzung dieser Änderungen erfolgte durch organisatorische Maßnahmen. Außerdem wurden folgende Änderungen umgesetzt:

- Mutterschutzregel „Gefährdungsbeurteilung“: Gefährdungsbeurteilungen liegen anlassunabhängig für alle Abteilungen vor und werden anlassbezogen angepasst.
- Explosionsschutzregeln DGUV-R 113-001: das Explosionsschutzdokument für das gesamte Unternehmen ist angepasst und liegt vor.

Auf alle anderen zutreffenden Gesetze ist in den jeweiligen Kapiteln verwiesen. Aktuell halten wir alle rechtlichen Vorgaben ein.

6. Externe Umweltbegutachtung

Umwelterklärung

2026 wird die nächste validierte, aktualisierte Umwelterklärung vorgelegt. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erscheint 2028, dazwischen erfolgt wieder die Vorlage einer nicht validierten, aktualisierten Umwelterklärung.

Programm der Überprüfung

Gemäß VO (EG) 1221/2009 (EMAS III) und den Verordnungen (EU) 2017/1505 sowie (EU) 2018/2016 wurden wir im Zuge der letzten konsolidierten Umwelterklärung 2024 als kleine Organisation gemäß EMAS III Art. 2 Nr. 28 eingestuft, weshalb für die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung keine externe Umweltbegutachtung mit Validierung durchgeführt wurde.